

Jahreskonzert der Musikschule Kronshagen

Am 29. Mai war es wieder so weit – Schülerinnen und Schüler der Musikschule Kronshagen präsentierten im Bürgerhaus Kronshagen beim Jahreskonzert eine große Vielfalt von Klassik bis Pop-Rock. Schüler und auch Lehrkräfte der Musikschule haben im zurückliegenden Jahr zahlreiche Veranstaltungen in und um Kronshagen musikalisch begleitet.

Doch bei diesem Konzert, für das die rund 70 Teilnehmer über mehrere Monate mit ihren Lehrern und in Ensembles oder Bands geprobt haben, konnte die gesamte Bandbreite der musikalischen Arbeit an der Schule in 2 ½ Stunden Spielzeit gezeigt werden.

Den Beginn machten wie im Vorjahr die Jüngsten. Die Kinder aus der musikalischen Früherziehung hatten unter der Leitung von Claudia Gotthardt das Stück „Mit dem ICE“ eingeübt, in dem sie unter großem Beifall eine Reise mit dem ICE durch Europa nachspielten.



Es folgte das Projektorchester, für dessen Besetzung die Geigendozentin Uta Keller die Arrangements schreibt, und zwar zugeschnitten auf das Können der Mitspieler, damit jeder interessierte Schüler teilnehmen kann. In der ersten Hälfte des Konzertes bildete die Klassik im weitesten Sinne den Schwerpunkt.

So waren neben Klavierstücken von Johann Sebastian Bach bzw. dessen Sohn Carl Philipp Emanuel Bach Sätze aus Klaviersonaten von Ludwig van Beethoven und Joseph Haydn zu hören. Großen Applaus bekamen nicht nur die Querflötenensembles unter Leitung von Gesa Wecker, deren Teilnehmer allesamt erste Preisträger bei Jugend musiziert sind.

Lucie Kirsch, die zunächst Teil des Blockflötenensembles der Musikschule war, verbreitete anschließend gute Laune mit dem swingenden „Fred'n Ginger“ von Geoffry Russell-Smith. Begleitet wurde sie dabei von ihrer Lehrerin Susanne Lorenz-Sprenger.



Nach der Pause erklang Musik aus dem Bereich Musical und Pop-Rock. Schulleiter Andreas Goessing zeigt sich beeindruckt davon, wie zielstrebig und konzentriert sich jede/r einzelne auf die Konzerte vorbereitet und wie sich die jungen Talente über die Jahre weiterentwickeln: „Ich bin immer wieder glücklich zu sehen, wie die Arbeit mit den Leuten fruchtet. Das Konzept, ihnen möglichst viele Angebote zu bieten, sich in kleinen Bandbesetzungen auszuprobieren, und möglichst oft auftreten zu können, geht voll auf. Man merkt besonders den Schülern, die über Jahre hinweg bei Auftritten dabei waren, an, wie sie daran gewachsen sind und sich weiterentwickelt haben“.



Die Schlagzeugschülerin Finja Hohn zeigte mit ihrem souveränen Auftritt an den Drums, an der Gitarre begleitet von ihrem Lehrer Jan Mürdel, dass Schlagzeugspielen keine reine Domäne von Jungen ist.

Mit großem Applaus wurde auch Stefanie Hänsel sowohl für ihre stimmliche als auch besonders für ihre schauspielerische Darbietung bedacht. Die Schülerin aus der Gesangsklasse von Regina Wunderlich ist eine von vielen erwachsenen SchülerInnen, die nicht nur Unterricht nehmen, sondern die auch gerne Gelegenheiten wie diese nutzen, sich auf der Bühne zu präsentieren.



Einen besonderen Moment bescherte der Nachwuchspianist Nicholas Krautwurst aus der Klavierklasse von Andreas Goessing. Er verzauberte zum Abschluss des Konzertes das Publikum mit einer eigenen Version des Filmmusiktitels „Una Mattina“ von Ludivico Einaudi.

